Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 89 (2014)

Heft: 7-8: Wohnen im Alter

Vorwort: Editorial

Autor: Liechti, Richard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Es ist schon fast Tradition. Alle paar Jahre fahren wir übers Land und besuchen neue genossenschaftliche Altersprojekte. «Land» ist dabei durchaus wörtlich zu nehmen: Die Organisationsform der Genossenschaft hat sich gerade in kleineren Ortschaften als Renner erwiesen, um die dort meist fehlenden Alterswohnungen aus dem Boden zu stampfen. Dabei leisten die Gemeinden zwar oft wichtige Starthilfe, etwa indem sie Bauland abgeben. Doch letztlich ist es stets die private Initiative engagierter Bürgerinnen und Bürger, dank der die hindernisfreien Wohnungen und gemeinschaftlichen Wohnprojekte Wirklichkeit werden. In diesem Heft kommen die Macherinnen und Macher zu Wort. Und ich verspreche Ihnen: Die Schilderungen von den tausend Hürden, die ein Projekt nehmen muss, sind wirklich abenteuerlich.

Einige weitere Erkenntnisse haben wir mit nach Hause gebracht. Das Modell des selbständigen Wohnens mit A-la-carte-Dienstleistungen – häufig erbracht von einem nahen Alterszentrum – setzt sich immer mehr durch. Viel zum Wohlbefinden im Wohnalltag tragen auch nachbarschaftliche Kontakte bei. Die Baugenossenschaften fördern sie, indem sie gemeinschaftliche Einrichtungen zur Verfügung stellen. Doch Vorsicht: Der Bau von Alterswohnungen ist so schon teuer. Jeder Quadratmeter Cafeteria, Fitnessraum oder «terrasse commune» muss ebenso berappt werden wie die Wohnfläche. Und dazu sind nicht immer genug Mieterinnen und Mieter bereit, wie verschiedene Baugenossenschaften erfahren mussten.

Die These, dass es für genossenschaftliche Alterswohnungen generell eine finanzielle «Schallgrenze» gebe, hat sich dagegen als falsch erwiesen. Stimmen Lage und angebotene Dienstleistungen, sind viele ältere Menschen bereit, zweitausend Franken Monatsmiete für eine Dreizimmerwohnung zu bezahlen. Ob in Ormalingen (BL), in Wil (SG) oder in Neuhausen am Rheinfall (SH): Die Wohnungen gingen weg wie warme Weggli.

Richard Liechti, Chefredaktor
wohnen@wbg-schweiz.ch

Titelbild:
Die Genossenschaft Am Hof in Köniz (BE) setzt stark auf das Engagement der Mieterinnen und Mieter. Hier ist die Grillgruppe in Aktion.
Bild: Martin Bichsel

INHALT

5 AKTUELL

9 MEINUNG – Benedikt Loderer über Angebot und Nachfrage.

ALTER

10
«NICHTS TUN IST DIE FALSCHE STRATEGIE»
Felix Bohn über die Anpassung bestehender Wohnungen an die Altersbedürfnisse.

14
EIN LEUCHTTURM FÄLLT NICHT VOM HIMMEL
Genossenschaft Am Hof Köniz setzt auf nachbarschaftliche Selbsthilfe.

20
HUNDERT HÜRDEN
Ribi Ormalingen: selbständiges Wohnen mit A-la-carte-Dienstleistungen.

25
SYNERGIEN NUTZEN
Genossenschaft für Alterswohnungen Wil erstellt vierte Siedlung.

31
GROSSER BEDARF
Wohnbaugenossenschaft Waldpark in Neuhausen am Rheinfall erstellt 40 Alterswohnungen.

AUSSENRAUM

34
DEN MENSCHEN NICHT VERGESSEN
Naturnahes Umgebungsgrün hat viele Vorteile.

38 VERBAND

42 WOHNBAUGENOSSENSCHAFTEN ZÜRICH: IMAGEKAMPAGNE

45 RECHT

46 AGENDA/VORSCHAU/IMPRESSUM

47 ANNO